

PFARRBLATT LINZ-ST. ANTONIUS
ANTONIUS-RUF



**Die „Palmkätzchen“
und das ewige Leben...**



EINKLANG DER COMMUNIO

Am 1. Adventssonntag 2013 haben die österreichischen Bischöfe das erneuerte Gotteslob in unsere Hand gegeben. Mit Freude sangen wir das erste Lied daraus und beteten gemeinsam ehrfürchtig das gleiche Gebet. Das neue Gotteslob soll uns einerseits mit Gott und andererseits miteinander in Einklang bringen. So schafft das Gesangs- und Gebetbuch Communio, Gemeinde. Die Gemeinschaft der Glaubenden, also die Communio wird auch

durch das Gotteslob zum Klang der Einheit.

P. Dr. Ewald Volgger OT von der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz bezeichnet „die Communio, die Gemeinschaft der Glaubenden als das erste Sakrament der Kirche“. Die Gemeinde ist die Trägerin der Liturgie, und Christus ist die Mitte. Um ihn versammelt singen und beten wir gemeinsam aus dem Buch des Einklangs.

Liturgie und Leben kommen in Einklang. Das Gotteslob verbindet Himmel und Erde, einigt Menschen mit Gott, bringt Mensch mit Menschen in Einheit, verknüpft Singen und Beten im Loben des Herrn, schafft vertikale und horizontale Beziehungswirklichkeit. Es deckt den Tisch des Wortes wie auch den Tisch des Brotes. Bringt die Communio zur Hl. Kommunion. Singen wir aus ganzem Herzen aus dem Gotteslob und beten wir aus diesem wunderbaren Gebetbuch! Es sind Gebete zu allen Lebenssituationen enthalten: Psalmen, Andachten, die Feier der Sakramente und Tagzeitenliturgie.

Ich nehme das Gotteslob gerne in die Hand, um daraus zu singen und zu beten, und das nicht nur in der Kirche. Es ist auch für häusliche Feiern zur Förderung des Einklangs/der Communio in den Familien gedacht. Gleichzeitig ist das nunmehr einheitliche Gotteslob auch der Einklang/die Communio aller österreichischen, aber auch aller sonstigen deutschsprachigen Diözesen.

An den Pastoralen Studientagen in Puchberg (4.– 5. 2. 2014) haben meine Brüder in Christus, Dr. Christoph Freilingner und Dr. Ewald Volgger, die große Liebe zum erneuerten Gotteslob vertieft. Mein Dank gilt ihnen dafür.

Ich wünsche uns, dass uns dieser „Schatz“ immer zum Einklang der Communio miteinander und mit Gott einstimmt.

Ihr Bruder Ernst

ABC... Alphabet des Glaubens ... XYZ

Begriffe aus dem Bereich des gottesdienstlichen Feierns von A – Z.

Vorgestellt von Christoph Freilinger wird diesmal: –M, wie...

Messe ist die allgemein geläufige Bezeichnung für einen Gottesdienst, in dem Jesus Christus auch in Gestalt von Brot und Wein gegenwärtig ist (vgl. dazu auch das Stichwort „Eucharistie“ im AR 2012). Interessant, dass dasselbe Wort heute genau so gebräuchlich ist für besondere Verkaufsveranstaltungen (z.B.: Frankfurter Messe, Grazer Messe,..), deren Bezeichnung sich aber vom Gottesdienst ableitet: Ausgehend von dem an einem bestimmten Festtag gefeierten Gottesdienst konnte auch der ganze Feiertag als Messe bezeichnet werden (vgl. z.B. Lichtmess). Im frühen 14. Jahrhundert ging diese Bezeichnung schließlich auch auf einen an einem solchen Feiertag nahe der Kirche abgehaltenen Jahrmarkt über (vgl. Kirchtage/Kirtage); dabei ist der kirchliche Teil der Feier bald schon in den Hintergrund getreten und teilweise nun ganz verschwunden.

Das Wort „Messe“ selbst leitet sich ab vom lateinischen Entlass-Ruf im Gottesdienst: „Ite, missa est!“ „Missa“ bedeutet da ursprünglich soviel wie „(Aus-)Sendung“. Uns wird am Schluss zugerufen: „Gehet hin in Frieden!“ Das Lateinische wörtlich wiedergegeben hieße: „Geht, jetzt ist Aussendung!“ Im Gottesdienst feiern wir Gottes Nähe. Er neigt sich uns im Wort der Heiligen Schrift, der Heilsbotschaft, zu und im Heiligen Mahl; damit wir immer mehr aus der Verbundenheit mit IHM unser Leben gestalten. Wer die Zuwendung Gottes erfahren hat, weiß sich gesendet, zum Gottesdienst im Alltag, zum „Gottesdienst am Nächsten“ wie Paulus sagt: *„Angesichts des Erbarmens Gottes ermahne ich euch, meine Schwestern und Brüder, euch selbst als lebendiges und heiliges Opfer darzubringen, das Gott gefällt; das ist für euch der wahre und angemessene Gottesdienst“* (Römerbrief 12,1).

Als Getaufte sendet Christus uns aus wie die Jünger, um den Glauben und die Liebe Gottes zu uns Menschen zu verkünden – in Wort und Tat!

Straßennamen unseres Pfarrgebietes: Schwindstraße und Neuhoferstraße

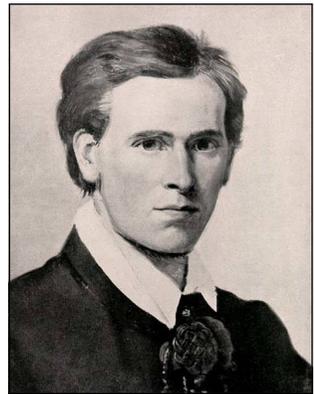
Die **Schwindstraße** beginnt bei dem kleinen, beinahe idyllischen Verbindungsweg zur Gluckstraße, der vielen Spaziergängern und Kirchgängern bekannt sein dürfte, und geht an ihrem Ende in die Spaunstraße über.

Benannt ist die Schwindstraße nach dem österreichischen Maler und Zeichner **Moritz Ludwig von Schwind**

(*1804 in Wien; †1871 in Niederpöcking, Oberbayern). Moritz von Schwind war eines von sechs Kindern des Hofsekretärs Franz Edler von Schwind und dessen Gattin Franziska. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Wien, wo er mit Nikolaus Lenau in eine Klasse ging, begann er ein Studium, um, wie vom Vater gewünscht, Beamter zu werden. Es zog ihn jedoch immer mehr zur Malerei



hin, sodass er ab 1821 an der Akademie der bildenden Künste in Wien studierte. In seiner Wiener Zeit war er mit Franz Schubert und Franz Grillparzer befreundet. Ab 1828 verbrachte Schwind einen Großteil seiner Schaffensperiode in Deutschland. (München, Karlsruhe, Frankfurt,...)



Selbstporträt 1822

„Die Hochzeitsreise“ - Mit diesem berühmten Bild verewigte Moritz Schwind seine Frau Luise .



Der Namensgeber **Franz Neuhofer** wurde 1870 in Freistadt als Sohn des Kirchenmusikers und Musiklehrers Josef Neuhofer geboren, von dem er später in

Violine, Violoncello und Klavier unterrichtet wurde. Neuhofer besuchte die staatliche Lehrerbildungsanstalt in Linz und war dann als Lehrer tätig. Nachdem er die Musiklehrerprüfung für Gesang und Orgel abgelegt hatte, unterrichtete er am Gymnasium in Freistadt Gesang. 1903 übersiedelte er nach Linz und war als Gesangs- und Musiklehrer tätig. Daneben wirkte er als zweiter Chormeister des Sängerbundes Frohsinn und als Domorganist.

Als Komponist gehörte Franz Neuhofer mit F.X. Müller zu den führenden spätromantischen Nachfolgern Anton Bruckners in Oberösterreich. Er schrieb Kirchenmusik und als Liederkomponist vertonte er Dichtungen von Franz Stelzhamer, Norbert Hanrieder, Edward Samhaber und anderen zeitgenössischen Dichtern.

Seine schriftstellerischen Arbeiten galten der Musikgeschichte Oberösterreichs. Neuhofer starb 1949 in Linz.

Abend ist's
Hans Ernest

FRANZ NEUHOFER, op.126

Ruhig, feierlich



Die Neuhoferstraße beginnt am Hausleitnerweg, kreuzt die Spaunstraße und die Schwindstraße und mündet in den Angerholzerweg.

E. Weilguny/W. Hager

Das war...

Lustig ging es beim **Kinderfasching** zu! Sowohl die Größeren als auch die Kleineren hatten viel Spaß.

Erstmals gab es auch ein Kasperltheater, welches unsere jüngsten Gäste total begeisterte...



...der FASCHING 2014...

Sehr zahlreich war die Jugend beim **Pfarrschnas** vertreten...



Bei der Tombola gab es heuer viele wertvolle Preise zu gewinnen...



Während die einen Spaß hatten, arbeiteten andere fleißig...

An dieser Stelle sei allen gedankt, durch deren ehrenamtliche Arbeit die drei Faschingsveranstaltungen der Pfarre stattfinden konnten!

...in St. Antonius!



Sehr viele Gäste besuchten den **Bunten Nachmittag** – kaum ein Sitzplatz blieb frei, was das Veranstaltungsteam sehr freute!



Elisabeth Weilguny



Von Rittern, Drachen und Prinzessinnen...



Wenn sich kleine Knappen voller Stolz mit Schwert und Schild rüsten, sich Burgfräulein mit prächtigen Kleidern in Schale werfen und gemeinsam auf Drachenjagd gegangen wird, dann ist Ritterfest im Kindergarten „Sonnenschein“.



Voller Begeisterung kamen die Schulanfänger des Pfarrkindergartens St. Antonius von der Ritterausstellung im Schlossmuseum zurück und steckten die restliche Gruppe mit ihrer Euphorie an.

Christina Schmolmüller/Kindergartenleiterin

Aschermittwoch im Kindergarten



Früh am Morgen wurden ein Palm- buschen vom Vorjahr und die Fa- schingsdekoration verbrannt und somit die Fastenzeit eingeleitet. Im Laufe des Vormittags besuchte uns der Herr Pfarrer. In ruhiger Atmo- sphäre sprachen wir über die Be- deutung der Fastenzeit und über die Vorbereitung auf neues Leben. Wir betrachteten ein Gefäß mit kal- ter, scheinbar toter Erde, mischten diese mit der Asche und gaben Sa- menkörner hinein. Mit den Worten: „Jesus hat dich lieb!“ , bekamen

die Kinder das Aschenkreuz auf die Stirne gezeichnet. Die Schale mit den Samenkörnern schenkten wir dem Herrn Pfarrer, der diese in der Kirche platzierte, wo die Kinder Sonntag für Sonntag die Ent- wicklung neuen Lebens beobachten können...

Christina Schmolmüller



Katholische Jungschar

Neues von der Jungschar

Das Jungscharjahr, mit uns als neuen Gruppenleiterin- nen, ist gut angelaufen. 10 bis 15 Kinder besuchen die Gruppenstunden, die wir mit viel Freude abhalten.

Ein paar unserer Aktivitäten: Fackelwanderung, Schoko- fondue essen, Eislaufen, Überraschungsstunde, Herbst- wanderung, Kochen u.v.m... Besonders die Fackelwan- derung mit der anschließenden Weihnachtsgeschichte bei Tee und Lebkuchen kam bei den Kindern sehr gut an.

Gerne nehmen wir auch noch weitere Kinder in unsere Jungschargruppe auf! Die JS-Stunden finden **donners- tags** von **17–18 Uhr** statt!

WIR FREUEN UNS AUCH AUF DICH!
Zum Vormerken: Ende August sind wieder Action-Tage geplant! (Termine werden noch bekannt gegeben!)

Anna Breitwieser/Vici Weigl

WIR SIND...

J ung

U nternehmensfreudig

G emeinschaftlich

E ngagiert

N eugierig

D a!

Und zwar alle zwei Wochen **dienstags** von **19 – 21 Uhr** in der **Pfarr St. Antonius!**

Bei unseren Treffen unternehmen wir verschiedenste Aktivitäten, vom gemeinsamen Kochen über Kinobesuche bis hin zu Bowlingabenden,...

Zu diesen Treffen bist AUCH DU herzlich eingeladen! Wir würden uns sehr über mehr Jugendliche in unserer Gruppe freuen, um die Zukunft unserer Pfarrgemeinde sichern zu können.

Falls du Interesse und Fragen hast, wende dich bitte an Manu (0676/52 58 414) und/oder Markus (0676/32 93 284)!

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

...Die ZUKUNFT!

WÖCHENTLICHE WIEDERKEHRENDE TERMINE:

Messen:

Samstag:	18:00	Vorabendmesse
Sonntag:	9:30	Hl. Messe
Di, Do, Fr:	18:00	Wochentagsmessen, mit Beginn der Sommerzeit um 19 Uhr

Sonstige Termine:

Montag:	16:30	Legio Mariae, ab 1. April um 17 Uhr
Dienstag:	17:00	Ministrantenstunde (Stüberl)
	19:00	Jugendstunden (alle 2 Wochen)
Donnerstag:	17:00	Jungscharstunden (Programme liegen in der Pfarre auf)

In der Fastenzeit Mo, Di, Do, Fr, Sa **Laudesgebet** um 6:00 Uhr

So, 23. März

3. Fastensonntag

9:30 Hl. Messe

Di, 25. März 15:30 Erstkommunion, Pfarrstunde 4

Mi, 26. März 8:00 Frauenmesse

18:30 Sitzung des Jugendausschusses

Do, 27. März 19:00 Einführung ins neue Gotteslob (Priestersem.)

29.-31. März **Bischofsvisitation** / Dr. Ludwig Schwarz

Sa, 29. März 16:00 **Erweiterter Pfarrgemeinderat**

Beginn der Sommerzeit

So, 30. März

4. Fastensonntag

9:30 **Hl. Messe mit Bischof Ludwig Schwarz**

10:30 Fastensuppe

18:00 Kreuzwegandacht

Di, 1. April	15:30	Erstkommunionvorbereitung mit Tischmüttern
Mi, 2. April	8:00	Frauenmesse
Sa, 5. April	9:00	Gruppenstunde Firmung
	15:00	Kindertheater — Frau Stanek

So, 6. April 5. Fastensonntag

	9:30	Hl. Messe
	18:00	Kreuzwegandacht
Mo, 7. April	ab 8:00	Palmbüscherlbinden
Di, 8. April	15:30	Erstkommunion, Pfarrstunde 5
	18:30	Firmvorbereitung: Pflichtteil „Liturgie“
Mi, 9. April	8:00	Frauenmesse
	18:00	Gruppenstunde Firmung
	19:00	Bibelabend mit Christoph Freilinger
Sa, 12. April	15:00	Krankensalbungsfеier

So, 13. April Palmsonntag

	9:30	Hl. Messe mit Palmprozession
	18:00	Kreuzwegandacht
Mi, 16. April	8:00	Frauenmesse
Do, 17. April		Gründonnerstag
	18:00	Beichtgelegenheit
	19:00	Abendmahlfeier, anschl. Anbetung

Fr, 18. April Karfreitag

	9-11	Stille Anbetung
	14-15:15	Stille Anbetung
	15:30	Kinderkreuzwegandacht
	18:00	Beichtgelegenheit
	19:00	Gedächtnisfeier
Sa, 19. April		Karsamstag/Osternacht
	19:30	Beichtgelegenheit
	20:30	Auferstehungsfeier, Speisenweihe, anschl. Agape im Stüberl

So, 20. April Ostersonntag

	9:30	Festgottesdienst
--	------	------------------

Mo, 21. April		Ostermontag
	9:30	Hl. Messe
Mi, 23. April	8:00	Frauenmesse
Do, 24. April	19:30	Kfb-Jahreshauptversammlung
Fr, 25. April	15:30	Probe für Erstkommunion (Kirche)
	16:30	Probe für Firmung (Kirche)
Sa, 26. April	17:00	Firmung mit Bischof Dr. Ludwig Schwarz
So, 27. April		2. Sonntag in der Osterzeit (Weißer Sonntag)
	9:30	Hl. Messe— Erstkommunion
Mi, 30. April	8:00	Frauenmesse
	18:00	Maibaumaufstellen (s. S. 16!)
Sa, 3. Mai	ganzt.	Wallfahrt nach St. Florian (s. S. 17!)
So, 4. Mai		3. Sonntag in der Osterzeit
	9:30	Hl. Messe
Mi, 7. Mai	8:00	Frauenmesse mit anssl. Frühstück
	19:00	Maiandacht gestaltet von der Legio Mariae
Sa, 10. Mai	7-15 h	Flohmarkt der Pfarre (siehe S. 18!)
So, 11. Mai		4. Sonntag in der Osterzeit (Muttertag)
	9:30	Hl. Messe
Mi, 14. Mai	19:00	Maiandacht gestaltet vom Jugendausschuss
Sa, 17. Mai	18:00	Familienmesse
So, 18. Mai		5. Sonntag in der Osterzeit
	9:30	Hl. Messe
Di, 20. Mai	19:45	Sitzung FA Liturgie
Mi, 21. Mai	8:00	Frauenmesse
	19:00	Maiandacht gestaltet von der kfb
Do, 22. Mai	19:30	Mütterrunde
Fr, 23. Mai		Lange Nacht der Kirchen
	15:00	Kirchenroas St. Antonius

So, 25. Mai

6. Sonntag in der Osterzeit

9:30 Hl. Messe

Di, 27. Mai 18:00 Sitzung FA Finanzen

Mi, 28. Mai 18:00 Maiandacht gestaltet vom FA EFPaS in der Einfaltstraße 9-11

Do, 29. Mai

Christi Himmelfahrt

9:30 Hl. Messe

ab 16 h **Mitarbeiterfest**

19:00 Hl. Messe

So, 1. Juni

7. Sonntag in der Osterzeit

9:30 Hl. Messe

Di, 3. Juni 19:45 PGR-Sitzung

Mi, 4. Juni ganzt. Pfarrwallfahrt ins Benediktinerstift Seitenstet-

So, 8. Juni

Pfingstsonntag

9:30 Hl. Messe

Mo, 9. Juni

Pfingstmontag

9:30 Hl. Messe

Mi, 11. Juni 19:00 Taizéliedersingen mit Wilfried Hager

So, 15. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

9:30 Hl. Messe (**Patrozinium, Runde Geburts-**

Mi, 18. Juni 8:00 Frauenmesse

Do, 19. Juni

Fronleichnam

9:30 Hl. Messe

So, 22. Juni

Sonntag im Jahreskreis

9:30 Hl. Messe

Mi, 25. Juni 8:00 Frauenmesse

Do, 26. Juni 19:30 Mütterrunde, Jahresausklang

Fr, 27. Juni ab 18 h **Sonnwendfeuer**

So, 29. Juni

Sonntag im Jahreskreis

9:30 Hl. Messe

Beichtgelegenheit und Aussprache:

jeweils ½ Stunde vor den Hl. Messen

Pfarrsekretariat (Margarete Dannerbauer):

Bürozeiten: Di: 9-11 Uhr

Mi: 9-11 Uhr und 15-17 Uhr

Do: 9-11 Uhr

E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Telefon: 0732 / 341175

In dringenden Fällen kann Pfarrer Szabó unter folgender Nummer erreicht werden: 0676 / 877 651 94



**Wer mit Ungeduld auf die Früchte wartet,
versäumt es, sich über die Blüten zu freuen.**

(Unbekannter Herkunft)

Antonius-Stüberl

Der Besuch unseres Antonius-Stüberls vor der Sonntagsmesse (von 8.30 – 9.30 Uhr) und danach ist für viele Pfarrangehörige zum fixen Bestandteil des Sonntags geworden.

Das Stüberl bietet Gelegenheit, Leute kennen zu lernen, den Austausch untereinander, für Gespräche zwischen Pfarrmitarbeitern, für Absprachen bezüglich Gemeindeaktivitäten, aber auch, um einfach nur in angenehmer Atmosphäre ein wenig zu plaudern.

Auch Sie sind zu einem Besuch recht herzlich eingeladen! Nehmen auch Sie sich Zeit für ein Plauscherl im Antonius-Stüberl, bei einer Tasse Kaffee oder einem Achterl Wein!



Vorschau Veranstaltungen – Feste – Aktivitäten...

Der Bischof kommt!

Dr. Ludwig Schwarz wird vom **29.–31. März** unsere Pfarre besuchen und am Sonntag, 30. März den Festgottesdienst mit uns feiern. (Anschließend Fastensuppe!) Das genauere Programm der Bischofsvisitation wird noch bekannt gegeben!



PREMIERE!!!

Am **30. April** um **18 Uhr** wird erstmals ein **Maibaum** am **Pfarrplatz** aufgestellt!

WARUM DAS? –werden sich manche fragen!?

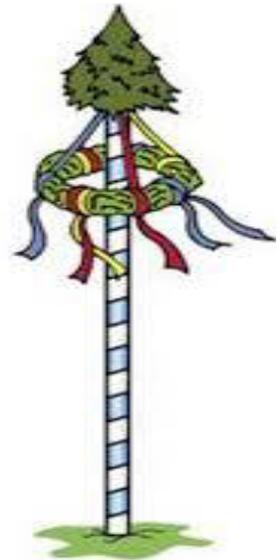
WEIL unser Pfarrer am 29. April **50** wird!

Wir laden alle zu diesem einmaligen Fest ein, das bei jeder Witterung stattfinden wird!

Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt!

Sonst wäre es ja kein „richtiges“

Geburtstags- und Maibaumfest! 😊



Maiandachten im Freien



Auch heuer finden wieder die fast schon zur Tradition gewordenen Maiandachten im Freien statt. Sie werden an jedem Mittwoch im Mai um 19 Uhr abgehalten und jeweils von einer anderen Gruppierung der Pfarre gestaltet. Die Örtlichkeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben!



Sternpilgern am 3. Mai 2014

Ein Projekt der
katholischen Kirche
Oberösterreichs

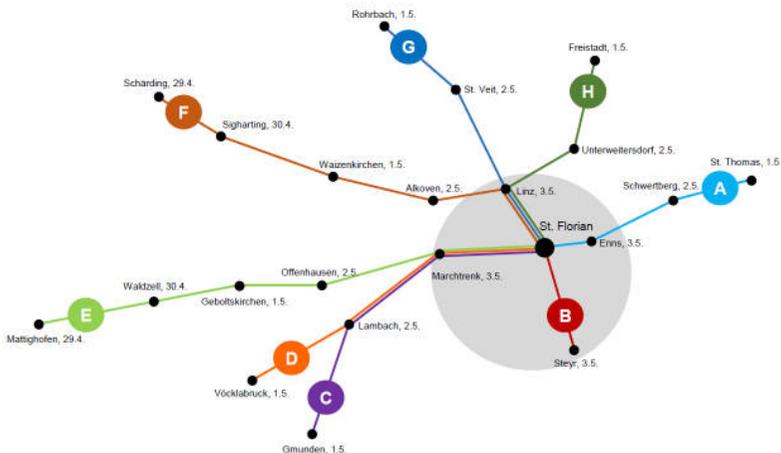


Das II. Vatikanische Konzil hat Bewegung in die Kirche gebracht. So ist auch das Bewusstsein gewachsen, dass alle Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder aufgerufen sind, Kirche mitzugestalten und als „pilgerndes Gottesvolk“ miteinander auf dem Weg zu sein. Wer sich auf den Weg macht, begegnet anderen Menschen, gewinnt neue Erkenntnisse, erlebt spirituelle Tiefe und entdeckt „LebensZEICHEN“.

Wir laden Sie ein, am 3. Mai die letzte Route von Linz nach St. Florian mitzupilgern. Um 16 Uhr findet im Stift ein Pilgergottesdienst mit Bischof Ludwig Schwarz statt. Nähere Informationen erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.



Tagesrouten der gesamten Sternpilgeraktion (s.a. <http://lebenszeichen.dioezese-linz.at>, Bereich „Projekte — Sternpilgern“)



FLOHMARKT

10. Mai 2014

7–15 Uhr

Bringen Sie uns, was Sie nicht mehr brauchen!

Kaufen Sie, was Ihnen gefällt!

Arbeiten Sie mit!



Tragen Sie mit Ihrem Einkauf und durch Ihre Mithilfe am Flohmarkt bei, die laufend notwendig werdenden Sanierungsmaßnahmen und Reparaturarbeiten unserer Pfarranlage zu ermöglichen!

Genießen Sie aber auch Kuchen, Bratwürstel, Bier vom Fass und das Zusammensein mit Mitarbeitern unserer Pfarre!

Wann können Sie Flohmarktgegenstände in der Pfarre abliefern?

Von **Montag, 28. April** bis **Donnerstag, 8. Mai 2014**, jeweils **wochentags (Mo-Fr)** in der Zeit von **15 bis 18.30 Uhr** und während der Bürostunden (Dienstag bis Donnerstag von 9-11 Uhr, so wie Mittwoch von 15-17 Uhr).

Gerne holen wir die Flohmarktspenden auch bei Ihnen zuhause ab. Vereinbaren Sie bitte in der Pfarrkanzlei während der Bürostunden einen Abholtermin. (Tel.: 341 175)

Wir sammeln: Antiquitäten, Raritäten, elektrische und technische Geräte, Bücher, Bilder, Schallplatten, Spielsachen, Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Wäsche, Schuhe, Taschen, Geschirr und Haushaltsartikel, Kleinmöbel, Sportartikel, Fahrräder, Werkzeuge, Gartengeräte usw.

Wir sammeln nicht: Großmöbel (Schränke, Polstermöbel, Schlafzimmer), Autoreifen, Matratzen, Tuchtenen, Ölfässer.

Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Flohmarktspende!

Auf zahlreichen Besuch des Flohmarkts und auf viele Helfer und Helferinnen, sei es bei den Vorbereitungen oder beim Verkauf, hofft und freut sich

das Flohmarktteam

Die „Linzer Kirchenroas“ macht Station in St. Antonius am 23. Mai 2014 um 15 Uhr.

Seit über 10 Jahren bietet die „Linzer Kirchenroas“ die Möglichkeit, einmal im Monat eine Kirche in Oberösterreich zu besuchen. Dr. Josef Schicho, ehemaliger redaktioneller Leiter der Linzer Kirchenzeitung, ist der Initiator dieses kostenlosen Angebots. Wir laden auch Sie herzlich dazu ein, an der Führung durch unsere Kirche teilzunehmen!



Pfarrwallfahrt am 4. Juni 2014

Die Pfarrwallfahrt, organisiert von der Kath. Frauenbewegung, führt uns heuer in das wunderschöne Benediktinerstift **Seitenstetten** im niederösterreichischen Mostviertel.



Programm: Gottesdienst in der Stiftskirche, Stiftsführung, Besuch des barocken Hofgartens, Fahrt auf der „Moststraße“ nach Neuhofen an der Ybbs, Besuch der Bergkirche St. Veit in Toberstetten bei

Neuhofen, Besuch eines Most-Barons (Presshausheuriger),...
Anmeldungen bei Rosi Hartl (341 607), Resi Mayrhofer (345 743) oder im Pfarrbüro (341 175).

Patrozinium—25-jähriges Priesterjubiläum unseres Pfarrers—runde Jubiläen und Geburtstage...

Also, es gibt allerhand zu feiern am **15. Juni!** Nach dem Festgottesdienst, der um **9.30 Uhr** stattfindet, wird ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank auf dem Pfarrplatz organisiert. Die Jubilare, deren Angehörige und die ganze Pfarrgemeinde sind dazu herzlich eingeladen!



Auch das Sommwendfeuer will be- worfen sein!

Es findet am **27. Juni** ab **18 Uhr** statt—
bei Bratwürsteln, Bier vom Fass, Kaffee, Ku-
chen, etc. etc.

Gegen Einbruch der Dunkelheit wird das Feuer
entzündet. Wir freuen uns auf eine schöne,
warme „Mittsommernacht“, hoffen auf trocke-
nes Wetter und auf viele Gäste!



FINDEN UND FINANZIEREN
UNTER EINEM DACH.



Sie wollen Ihre Wohnräume unter Dach und
Fach bringen? Fragen Sie Ihren WohnPlus-
Berater – er kennt auf alle Finanzierungs- und
Förderungsanfragen die richtige Antwort und
hat dank VKB-Immobilien den Schlüssel zu
Ihrer Wunschimmobilie!

www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK



Die Caritas-Haussammler und Sammlerinnen von St. Antonius machen sich ab Mitte März auf den Weg gegen die Armut.

Der Ertrag dieser Sammelaktion kommt **ausschließlich** Menschen in **Oberösterreich** zugute, die in Not geraten sind und bei der Caritas Hilfe suchen. Die Haussammlung ermöglicht Unterstützung durch Beratungsstellen und durch verschiedenste Einrichtungen der Caritas (z.B. Haus für Mutter und Kind, Hartlauerhof, Lerncafés usw.).

Das Wort „Caritas“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Hochachtung, Nächstenliebe, Wohltätigkeit.

Lasst uns in diesem Sinne handeln!

Die **Sternsinger** von St. Antonius sammelten heuer einen Betrag von 2050 Euro für Projekte in Entwicklungsländern. Ein herzliches Dankeschön an die Sternsinger und an alle jene, die am Zustandekommen dieser Summe ihren Anteil haben, sowohl finanziell als auch durch ihre tätige Mithilfe!



LACHHAFT...



Ein Mann kommt ins Büro der Kirchenbeitragsstelle und beschwert sich über die viel zu hohen Beiträge: „Warum muss man eigentlich immer so viel Kirchensteuer zahlen? Der Glaube kommt ja von Gott und die Gnade, der Segen und die Sakramente auch? Und, wie wir alle wissen, kann man ja Gott nicht bezahlen!“ Darauf die Sekretärin achselzuckend: „Das stimmt! Aber Sie wissen ja: Der Zwischenhandel!“

Für eine Beerdigung wird bei einem Blumengeschäft telefonisch ein Kranz bestellt. Besonderer Wert wird auf den Text gelegt, der auf der Schleife angebracht werden sollte. Die Bestellerin diktiert ins Telefon. Schreiben Sie Folgendes drauf: „Liebe Martha, ruhe sanft!“ – auf beide Seiten! – und „Auf Wiedersehen im Himmel!“, wenn noch Platz ist. Auf der Schleife stand dann beim Begräbnis zu lesen: **Liebe Martha, ruhe sanft auf beiden Seiten!** Und: **Auf Wiedersehen im Himmel, wenn noch Platz ist!**



In einem Dorf wurden zwei neue Glocken geweiht. Das war natürlich dann auch Aufsatzthema in der Schule. Ein Kind schrieb: *Am Sonntag wurden unsere zwei neuen Glocken geweiht. Der Pfarrer hielt eine Rede und der Bürgermeister auch. Danach wurden sie aufgehängt...*



Weltgebetstag der Frauen in Österreich

informiert beten - betend handeln

Am 7. März 2014 fand auf Einladung der KFB unserer Pfarre der diesjährige ökumenische Weltgebetstag der Frauen vom Dekanat Linz-Süd statt.

Etwa 80 Frauen setzten ein starkes Lebenszeichen christlicher Solidarität. Neben sieben röm.-kath. Pfarren unseres Dekanats nahmen auch Frauen der evangelischen, methodistischen und baptistischen Kirche teil.



Das Thema „Ströme in der Wüste“ brachte uns das Leben und die oft schwierige Situation von Frauen in Ägypten näher.

Die unterschiedlichen Zugänge der verschiedenen Kirchen zum christlichen Glauben weiten den Blick und stärken gemeinsame Ideale.

Zur Unterstützung der diesjährigen Projekte wurde von den anwesenden Frauen der Betrag von 806,70 Euro gespendet.

Nach dem Wortgottesdienst fand bei einem kleinen Imbiss ein reger Meinungs- und Erfahrungsaustausch in einer überaus herzlichen Atmosphäre statt.



Für die engagierte Teilnahme, die großzügigen Spenden und auch für die musikalische Begleitung von Wilfried Hager, Michaela Kugler und Claudia Rückart bedanke ich mich sehr herzlich.

Sonja Daxberger , Dekanatsleiterin der KFB Linz-Süd



„Palm-Kätzchen“

stellen für uns einen der ersten Frühlingsboten dar. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des Osterbrauchtums, da sie meist in die Palmbüsche mit eingebunden werden, was den volkstümlichen Namen dieser Pflanze erklärt. Die Blüten der Sal-Weide (*Salix caprea*) sind auch aufgrund ihrer frühen Blütezeit in unseren Breiten Anfang März, ein wichtiger Nahrungsspender für Insekten, vor allem für Honigbienen. Der zweite Teil ihres Namens erklärt sich durch das fellartige Aussehen der „Kätzchen“ von selbst.

Die Zweige der Sal-Weide sind ein Teil unseres „Palmzweiges“, der uns an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern soll. So wie damals die Menschen in Jerusalem Jesus mit Palmzweigen begrüßten und Hosianna sangen und riefen, so begrüßen wir Jesus in der Palmsonntagsliturgie mit unseren Palmbüschen.

Die Bibel erzählt uns, was auf Hosianna und Huldigung folgte: Spott, Hohn, Schmach, Verrat, Leiden, *Kreuzigt ihn!* und Tod...

Aber—letztlich—**Auferstehung und ewiges Leben...**

Für uns Christen könnten also „Palmkätzchen“ nicht nur ein Vorbote des Frühlings sein, sondern auch ein Vorbote für das EWIGE LEBEN...

Elisabeth Weilguny

Antonius-Ruf: Pfarrblatt der Stadtpfarre Linz - St. Antonius (erscheint 3- bis 4-mal jährlich).
Inhaber, Verleger: Stadtpfarramt St. Antonius, A-4020 Linz, Salzburger Straße 24.
Tel.: 0732/ 341175, E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ernest Szabó

Redaktionsteam: Elisabeth Weilguny, Wilfried Hager, Manuela Hartl, Victoria Langbauer,
Peter Neschen, Christoph Oman, Alois Schmidleithner, Ingrid Summereder

Redaktionsschluss für AR 217: 28. 5. 2014

Druck: Kontext Druckerei GmbH, Spaunstraße 3a, 4020 Linz